



Empfehlung 17/2: Strategien der Kommunikation für Hörgeschädigte

Die Kommission bringt in Erinnerung, daß die vornehmliche Aufgabe aller mit dem hörgeschädigten Kind beschäftigten Gruppen das Erreichen einer bestmöglichen Kommunikationsfähigkeit und der Erwerb der Umgangssprache des Landes oder der Region ist.

Die Kommission hat ein aktualisiertes Inventar von Kommunikationsstrategien aufgenommen. Sie hat ihre Beiträge und Grenzen zur Erreichung der beschriebenen Ziele definiert.

Sie empfiehlt die Auswahl aus allen Strategien die, welche erlauben:

1. das Erreichen aller kognitiven Voraussetzungen zum Spracherwerb,
2. eine ausgeglichene affektive Entwicklung,
3. eine optimale Sprachentwicklung, besonders der phonologischen Bildung, welche unerlässlich für die Ausbildung der Laut- und Schriftsprache ist,

Diese Empfehlung betrifft Kinder und Erwachsene, gleichgültig wie stark ihr Hörverlust ist. Sie äußert sich nicht zu Kindern, welche zu ihrer Hörschädigung noch eine Zusatzbehinderung haben.

Um einen ausreichend guten Laut- und Schriftspracherwerb zu erreichen, muß für jedes Kind ein entsprechender Kommunikationsplan erstellt werden.

Dieser Kommunikationsplan muß folgende Forderungen in Erwägung ziehen:

1. Die Situation des Kindes:
seine momentanen Bedürfnisse, seine intellektuelle, affektive und soziale Entwicklung, der Grad seiner Hörschädigung, seine rhythmische Entwicklung,
2. Die Situation der Familie:
ihre Anpassung an die Bedürfnisse des Kindes, ihr Einsatz für das Kind, ihr Verständnis zum Plan und ihre Zustimmung dazu,
3. Überlegungen der mit dem Kind beschäftigten Gruppe aller Fachrichtungen zum vorgeschlagenen Sprach- und Kommunikationsplan und ihre Anpassung an die Gegebenheiten des Kindes und seiner Familie,
4. Eine dauerhafte Bewertung der Übereinstimmung des Kommunikationsplanes mit der Entwicklung des Kindes und seiner Familie.
Diese Bewertung muß, wenn nötig, zu einer Anpassung der anfangs ausgewählten Strategie führen, oder zu einem Wechsel dieser.

Anhang: - Kommunikationsmittel,

Strategien der Kommunikation: ihre Beiträge und ihre Grenzen zum Ziel des Laut- und Schriftspracherwerbs eines Landes oder einer Region,

- fachtechnische Anlagen

Anhänge auf Anfrage 1. Mai 1995

Madrid (Spanien)

[< Zurück](#)

[Weiter >](#)